

Von: Praeceptor Germaniae <praeceptor-germaniae@hotmail.com>
Gesendet: Montag, 5. November 2018 01:22
An: XY@uni-hamburg.de hier verfälscht
Cc: YX@uni-hamburg.de hier verfälscht
Betreff: Anfrage auf Forschungszusammenarbeit in nicht gerade unwichtiger Sache

Sehr geehrte Damen und Herren Doktores,
(oder Heus Magnadudel!)

ich möchte Ihnen, noch vor meiner Wenigkeit, diese eine, längst überfällige Forschungs-Notwendigkeit dringend vorstellen.

Auch wurde bereits am Freitag der Herr Dr. Till Steffen, der Justizsenator Hamburgs, in dieser (wie weiterführender Sache) von mir kontaktiert.

Die Brisanz (oder Verklärung) dieser Thematik dürfte mittlerweile schlichtweg verjährt sein und man sollte sich den Fakten heutiger Aufklärung einmal eben seine Zeit lang widmen... (siehe unten)

So ersehen Sie der Anlage die klare und zu diskutierende Expertise.

Es dürfte einiges der Findung und Hinterfragung fordern, bevor man mir eine abgestimmte Resonanz - zuzuordnen Harmonie erlangt.

Ich ersuche bei Verlangen baldig Ihren Entscheid, auf die Frage, ob Sie (die Vertreter der Universität Hamburg) mir behilflich dabei seien wollen, den Mythos der Gen-Manipulierten Cannabis-Varietäten (besonders a. d. Schwarzmarkt, aber auch von z.B.: Bedrocan aus d. Niederlanden medizinisch geliefert), wie vor mittlerweile einigen Jahrzehnten, reichlich dokumentiert, so sie schauen mögen.?!
Pflanzliche Chromosomensätze vergleichend zu untersuchen dürfte doch u.A. sicherlich - Ihr Metier sein.

Die Wissenschaftler der Greenhouse-Foundation zumindest die in Spanien, hätten dies noch nie gehört, obwohl deren Pflanzen zu oft die beschriebenen Symptome aufweisen, als es der Zufall zulassen kann.

Nach jahrelanger tatsächlicher Prüfung der Sache, ist mir eine Ernshaftigkeit der Annahmen (wie ersichtlich) durchaus mitgegeben.

Dem kurzen Sinn zur langen Rede ist Ihnen hier der nötige Anhang zur Nachvollziehbarkeit beigefügt.

Ich bitte um baldige Kurs-Mitteilung.

Vielen lieben Dank und mit freundlichen Grüßen

- der, dank zwanzigjährigem - autodidakischen Studium Generale, vom Verstande - selbsternannte "Praeceptor Germaniae" Sebastian Jerome De Valerio
aus dem Thiedeweg 21
in 22047 Hamburg
0151/24225218

siehe auch KV-GE.de

(Anhänglich waren der Brief an Herrn Dr. Till Steffen, die drei Videos: „Cannabis hilft auch Kindern...“, „Vor der Heilung fliehen...“ und „Die Normalen sind die Kranken...“.

Als Anlage dabei waren weitere elf Dateien: „Treibhauseffekt, Goethe, KV-GE Satzung-Antrag-Info, BfArM Hinweise für Ärzte, O' Shaughnessy, Götteratem, Seiner Hoheit High, Colchizin-Behandlung deiner Pflanze – Marijuana-Anbau in der Wohnung, Top 10 der verrücktesten Mutationen bei Cannabis, Langzeitstudie zu Marihuana – Besser atmen mit Cannabis – taz.de“)